

PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Hamburg, 17. März 2018

MEISTERHAFT!

Die Deutsche Stiftung Musikleben zeichnet fünf herausragende Teilnehmer des Deutschen Musikwettbewerbs 2018 mit Sonderpreisen aus.

Es ist das Gipfeltreffen des professionellen Musikernachwuchses in Deutschland: Beim Deutschen Musikwettbewerb, der vom 5.-17 März in Bonn stattfand, präsentierten sich 200 junge Musiker, die am Beginn einer professionellen Karriere stehen. In zwölf Solo- und Kammermusikategorien stellten sie ihr Können unter Beweis. Die Deutsche Stiftung Musikleben engagiert sich seit Gründung des Deutschen Musikwettbewerbs als preisstiftende Partnerin und zeichnet herausragende Teilnehmer mit hochdotierten Sonderpreisen aus.

Ein **Jahresstipendium im Wert von je 3000 Euro** erhalten die Preisträger **Ioana Cristina Goicea** (Violine, geb. 1992 in Bukarest/Rumänien, Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover) und **Theo Plath** (Fagott, geb. 1994 in Koblenz, Studium an der Hochschule für Musik und Theater München).

Mit einem **Sonderpreis im Wert von je 1000 Euro** werden die Finalisten **Dorothea Stepp** (Violine, geb. 1996 in Stuttgart, Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin) und **Žilvinas Brazauskas** (Klarinette, geb. 1991 in Kaunas/Litauen, Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin) sowie Stipendiatin **Anne Maria Wehrmeyer** (Violine, geb. 2000 in Berlin, Studium am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg) ausgezeichnet.

„Aus aller Welt kommen aufstrebende Nachwuchsmusiker nach Deutschland, um hier an der außergewöhnlichen Kulturlandschaft mit exzellenten Hochschulen, Orchestern und Konzerthäusern teilzuhaben. Dabei müssen die in Deutschland geborenen Musiker den internationalen Vergleich überhaupt nicht scheuen. Wir wollen den vielversprechendsten jungen Musikern dabei helfen, den Traum von einer professionellen Karriere wahr werden zu lassen,“ sagt Irene Schulte-Hillen, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben.

Die Sonderpreisträger werden in das Förderprogramm der Stiftung aufgenommen, die sich seit über 55 Jahren mit Instrumentenleihgaben, Konzertauftritten, Preisen, Patenschaften und Stipendien für den hochbegabten Nachwuchs in der klassischen Musik in Deutschland einsetzt. Bis auf Neustipendiat **Žilvinas Brazauskas** werden alle Sonderpreisträger bereits von der Stiftung gefördert.

Die Preisvergabe fand am Samstagabend im Anschluss an das Preisträgerkonzert II in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg statt.

Seit 1962 fördert die **Deutsche Stiftung Musikleben** bundesweit den musikalischen Spitzennachwuchs. Sie ist preisstiftende Partnerin des Deutschen Musikwettbewerbs seit dessen Gründung 1975. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jährlich im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs vergeben werden. In der Konzertreihe „**Foyer Junger Künstler**“ bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Kooperationen mit renommierten Festivals und Orchestern ermöglichen den jungen Künstlern, sich vor großem Publikum zu präsentieren. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von Auszeichnungen beim Deutschen Musikwettbewerb und dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucorius-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. **Patenschaften** ermöglichen die individuelle Förderung eines ausgewählten Musikers. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von Irene Schulte-Hillen, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Im Anhang finden Sie ausführliche Künstlerlebensläufe und Fotos unserer Preisträger, die Sie unter Angabe des jeweiligen Fotonachweises (s. Dateiname) gerne verwenden können. Falls Sie zusätzliche Informationen, einen Kontakt oder weiteres Material wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung freuen wir uns sehr!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke-Lohse

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: presse@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de

facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben